

PRESSEMITTEILUNG

KfH-Vorstandsvorsitzender Höftberger sieht gute Perspektiven für den Weiterentwicklung des nephrologischen Gesamtversorgers

Die 57. ordentliche Mitgliederversammlung des gemeinnützigen KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V. fand am 9. Juni 2026 in der Zentrale in Neu-Isenburg als Hybridveranstaltung statt. In diesem Jahr stand satzungsgemäß die Neuwahl des Präsidiums für die Wahlperiode 2026 bis 2031 auf der Tagesordnung. Zudem wurde nach der Mitgliederversammlung der Jahresbericht zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2025 veröffentlicht.

Neu-Isenburg, 15.06.2026. „Für das Geschäftsjahr 2025 konnten wir erneut ein solides Ergebnis mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4,9 Mio. Euro vorlegen“, betonte KfH-Vorstandsvorsitzender Professor Dr. iur. Christian Höftberger in seiner Rede auf der KfH-Mitgliederversammlung. Auf diesem beachtlichen Ergebnis dürfe sich aber nicht ausgeruht werden, sondern auch zukünftig müssten alle Chancen zum Ausbau des bundesweiten KfH-Netzwerks genutzt werden, um Patientinnen und Patienten weiterhin gut zu versorgen. Für den Vorstandsvorsitzenden gehörten zu diesem Transformationsprozess ein moderates Wachstum, neue Kooperationen im Gesundheitswesen, kontinuierliche Prozessverbesserungen, schlanke Strukturen sowie eine stärkere Positionierung und Profilierung. „Wir werden die nephrologische Gesamtversorgung für unsere Patientinnen und Patienten bundesweit weiterentwickeln und ausbauen“, betonte Höftberger. Patientenorientierte Ziele und Aufgaben wie „Nierenschutz vor Nierenersatz“, die Förderung der Nierentransplantation und das Werben für die Hemodialyse stünden dabei im Mittelpunkt.

Neues KfH-Präsidium für die Jahre 2026 bis 2031 gewählt

Auf der KfH-Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder satzungsgemäß das neue Präsidium für die kommenden fünf Jahre: Neuer Präsidiumsvorsitzender ist Prof. Dr. rer. pol. Harald Schmitz (Vorstandsvorsitzender der Sozialbank AG, Köln). Stellvertretende Vorsitzende ist Prof. Dr. med. Miriam Christine Banas (Geschäftsführende Oberärztin der Abteilung für Nephrologie des Universitätsklinikums Regensburg). Weitere Mitglieder sind: Prof. Josef Hecken (neu im KfH-Präsidium vertreten, Unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses, G-BA, Berlin), Prof. Dr. med. Peter Friedrich Hoyer (ebenfalls neu im KfH-Präsidium, ehem. Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin und Direktor der Klinik für Pädiatrische Nephrologie am Universitätsklinikum Essen), Prof. Dr. med. Thomas H. Ittel (Ehem. Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Aachen), Prof. Dr. med. Andreas Kribben (ebenfalls neu in das KfH-Präsidium gewählt, ehem. Direktor der Klinik für Nephrologie, Universitätsmedizin Essen und ehem. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN)), Kay Neumann (Rechtsanwalt/Bankkaufmann/Partner,

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328

Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh.de

www.kfh.de

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Köln).

Jahresbericht 2025 erschienen

Der Jahresbericht steht unter dem Motto „Perspektiven“ und dokumentiert die Erfolge, Herausforderungen und konkreten Maßnahmen im Rahmen der nephrologischen Gesamtversorgung und gesellschaftlichen Verantwortung des KfH im Jahr 2025. Darüber hinaus gibt die Publikation umfangreiche Informationen zu relevanten Aktivitäten und Entwicklungen des gemeinnützigen Vereins, ergänzt um Zahlen, Daten und Fakten:

Im Jahr 2025 wurden 77.604 Sprechstundepatientinnen und -patienten (im IV.Quartal) und 17.372 Dialysepatientinnen und -patienten in einem KfH-Zentrum behandelt. Unter dem Dach des nephrologischen Gesamtversorgers gibt es bundesweit 156 KfH-Nierenzentren, 17 KfH-Nierenzentren für Kinder und Jugendliche und 23 Medizinischen Versorgungszentren. 5.841 Menschen waren 2025 im KfH beschäftigt, darunter mehrheitlich Ärztinnen und Ärzte sowie Pflege- und Assistenzpersonal.

Der Jahresbericht 2025 kann auf www.kfh.de als PDF heruntergeladen oder per E-Mail bestellt werden: info@kfh.de

Foto Prof. Dr. iur. Christian Höftberger

Bildunterschrift: „Wir werden alle Chancen nutzen, um das KfH als gemeinnützigen und patientenorientierten nephrologischen Gesamtversorger weiter auszubauen“, bekräftigt Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. iur. Christian Höftberger auf der Mitgliederversammlung des KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. am 9. Juni 2026. Foto: Jonas Ratermann

Foto KfH-Jahresbericht 2025

Bildunterschrift: Kompakte Informationen mit Zahlen, Daten, Fakten zum Geschäftsjahr 2025 finden sich im aktuell veröffentlichten KfH-Jahresbericht „Perspektiven“ zum Download auf kfh.de.

Das KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. steht für eine hochwertige, integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patientinnen und Patienten. Der gemeinnützige Verein KfH wurde im Jahr 1969 gegründet und hat seinen Sitz in Neu-Isenburg. Die Mitgliederversammlung, das Präsidium, der Vorstand und der ärztliche Beirat sind die Organe des Vereins. Im Jahr 2025 hatte der Verein 474 Mitglieder, die meisten davon sind Nephrologinnen und Nephrologen.